Pressemitteilung
der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Zeit für Veränderungen: Weiterentwicklungen im MBA-Fernstudienprogramm

Update im Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Remagen/Koblenz. „Zeit für Veränderungen“ heißt die Devise des MBA-Fernstudienprogramms am RheinAhrCampus, Remagen, die sich in mehrfacher Hinsicht positiv auf Fernstudierende auswirkt: Zum einen führt eine Weiterqualifizierung bei den Studierenden und Absolventen zu Veränderungen – sie entwickeln sich persönlich weiter, erwerben neue Kenntnisse, die sie direkt im Job anwenden können und bauen ihr Profil für mögliche weitere Karriereschritte aus. Andere qualifizieren sich über einen der acht wählbaren Vertiefungsschwerpunkte etwa für einen ganz neuen Aufgabenbereich. Mit dem international anerkannten MBA-Abschluss erwerben die Absolventinnen und Absolventen einen begehrten Titel, der gute Karrierechancen und Veränderungen eröffnet.

Auch das MBA-Fernstudienprogramm verändert und entwickelt sich, entsprechend der Anforderungen am Markt weiter. Aktuell haben die Studiengangsleiter in enger Abstimmung mit den Fachdozenten das Aufbaumodul Gesundheits- und Sozialwirtschaft inhaltlich überarbeitet und so auf Veränderungen in der Branche reagiert. In Gesundheits- und Sozialwirtschaftsunternehmen spielen mittlerweile Kostendruck, Wettbewerb und Fachkräftemangel eine entscheidende Rolle. „Dieser dynamischen Entwicklung folgend, haben wir das Schwerpunktmodul des MBA-Fernstudienprogramms neu strukturiert und inhaltlich aktualisiert. Gleich zu Beginn erhalten die Studierenden jetzt, ergänzend zum Gesundheitswesen, einen Überblick über das deutsche Sozialwesen. Außerdem wird ein neues Modul „Personalmanagement“ implementiert. In Zeiten von Fachkräftemangel und einer deutlichen Ökonomisierung des Gesundheits- und Sozialbereichs gewinnen Personal, Personaleinsatz und Personalqualifizierung weiter an Bedeutung. Mit den Ergänzungen bereiten wir die MBA-Studierenden passgenau auf ihre Tätigkeit in diesem Berufsfeld vor“, so Prof. Dr. Schenkel-Häger, der das Schwerpunkt-Modul leitet.

Das MBA-Fernstudienprogramm ist in zwei Studienhälften aufgeteilt: In den ersten beiden Semestern bauen die Fernstudierenden General Management-Wissen aus und erwerben Führungskompetenzen. Eine der Besonderheiten dieses Master of Business Administration sind – neben einer hohen Flexibilität – die Branchenspezialisierung im dritten und vierten Semester. Hier stehen insgesamt acht Vertiefungsrichtungen zu Wahl – neben Gesundheits- und Sozialwirtschaft sind das: Financial Risk Management, Leadership, Logistikmanagement, Marketingmanagement, Produktionsmanagement, Sportmanagement, und Unternehmensführung/Finanzmanagement. Auch der Praxisbezug wird am RheinAhrCampus groß geschrieben – die Dozenten bringen langjährige Erfahrungen sowohl in der Lehre als auch aus der Praxis mit. Wer nur Spezialwissen in einem der Studienschwerpunkte vertiefen möchte, kann dies auch losgelöst vom MBA-Programm in einem Zertifikatsstudium studieren.

Für Berufstätige, die sich flexibel, weitestgehend zeit- und ortsunabhängig – neben ihrem Job – weiterqualifizieren möchten, ist ein Fernstudium eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit. Und es lohnt sich, so wie Absolventinnen und Absolventen bestätigen: „Mein Studium hat mir Freude gemacht, weil ich das Gelernte gleich praktisch umsetzen konnte und mich damit für schwierigere Aufgaben im Unternehmen qualifiziert habe. Ich bin froh, den MBA-Abschluss erworben zu haben, da drei winzige Buchstaben einen unglaublichen Effekt erzielen“, sagt Annette Häbel, die das MBA-Fernstudium mit dem Schwerpunkt Marketingmanagement erfolgreich absolviert hat. Auch Stefan Braun, der als diesjähriger Jahrgangsbester sein Studium mit einer glatten 1,0 abgeschlossen und zeitgleich mit Abschluss des Studiums seine Stelle gewechselt hat, ist überzeugt: „Das Fernstudium hat sich jetzt schon positiv ausgewirkt – meine neue Position wäre ohne den MBA-Abschluss nicht möglich gewesen.“

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Fernstudieninteressenten können sich zum kommenden Sommersemester noch bis zum 15. Januar 2017 bewerben. Das Bewerbungsverfahren erfolgt über die Website der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH), die die Hochschule bei der Durchführung des Fernstudiums unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.mba-fernstudienprogramm.de
Anmeldung unter www.zfh.de/anmeldung

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Fach-/Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Fach-/Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fach-/Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 5700 Fernstudierende an den Fach-/Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de